

Die Mid-Term-Konferenz des Forschungsprojekts „Die Technische Hochschule Dresden im Nationalsozialismus“ markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum 200-jährigen Gründungsjubiläum der Technischen Universität Dresden im Jahr 2028. Im Horizont von Eric Hobsbawms Verständnis des 20. Jahrhunderts als „Zeitalter der Extreme“ richtet die Tagung den Blick auf die Geschichte der TH/TU Dresden in einer Epoche tiefgreifender politischer, gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Umbrüche. Im Mittelpunkt stehen neue Erkenntnisse zur Rolle der Hochschule im Nationalsozialismus sowie zu den Wechselwirkungen von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und den Kontinuitäten und Brüchen zwischen Weimarer Republik, NS-Diktatur und früher DDR.



Bleiglasfenster von Willy Petzold (1954) im zentralen Treppenaufgang des Gebäudes der ehemaligen Arbeiter- und Bauernfakultät am Weberplatz. Kunstbesitz der TU Dresden, Foto: Till Schuster / Kustodie.

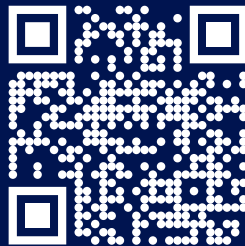
Die Konferenz bietet den am Projekt beteiligten Forschenden ein Forum, ihre Ergebnisse im Austausch mit ausgewiesenen Expert:innen aus der Hochschul-, Wissenschafts-, Technik-, Medizin- und Zeitgeschichte zu diskutieren. Eine Keynote und wissenschaftliche Kommentare ordnen die Vorträge in aktuelle Forschungsdebatten ein und ziehen eine erste wissenschaftliche Zwischenbilanz des Projekts.

Veranstaltungsort
Festsaal Dülferstraße
Dülferstraße 2
01069 Dresden

TU Dresden
Forschungsprojekt und Graduiertenkolleg
„Die Technische Hochschule Dresden im
Nationalsozialismus. Transformationen von
Wissen und Wissenschaft im 20. Jahrhundert“

Kontakt
Dr. Hagen Schönrich
Falkenbrunnen (FAL), Raum 274
Chemnitzer Str. 48b, 01187 Dresden
Telefon: 0351 463 43859
E-Mail: geschichtederthdresden@tu-dresden.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Um vorige Anmeldung bis zum 16. Oktober 2026 wird gebeten. Nutzen Sie hierfür bitte das Anmeldeformular unter:
<https://tud.link/xvrq38>



Erstes Fahnenhissen zur Einweihung
des Hauses des NS-Studentenbundes
im April 1936 (heute Teil des Günther-
Landgraf-Baus). Foto veröffentlicht in
der Zeitschrift „Hochschulblatt
Grenzland Sachsen“, 1936, H. 3.



Wissenschaftliche Tagung
Festsaal Dülferstraße, 28.–30.10.2026

Die TH Dresden im „Zeitalter der Extreme“. Eine Zwischenbilanz



PROGRAMM

Mittwoch, 28. Oktober 2026

18:00 Uhr

Grußwort der Prorektorin Universitätskultur
und Internationalisierung Roswitha Böhm
Begrüßung durch die Tagungsorganisation
Gisela Hürlimann und Hagen Schönrich

18:30 Uhr

Keynote Lecture
Volker Roelcke (Gießen): Totalitarismus, Rassismus
und Krieg: Handlungsspielräume von Hochschulen
im Nationalsozialismus

19:45 Uhr

Empfang

Donnerstag, 29. Oktober 2026

8:30–10:15 Uhr

**Panel 1: Ingenieurwissenschaften im Dienst des
Regimes**

Chair: Mark Walker (Schenectady, NY)
Kommentar: Heike Weber (Berlin)

Stephanie Zloch (Stuttgart/Dresden): Ringen um
Renommee. Die TH Dresden und die Kaiser-Wilhelm-
Gesellschaft im Nationalsozialismus

Maximilian Gasch (Dresden): DDR-Kraftfahrzeug-
forschung mit internationalem Renommee. Die
Nachkriegsgeschichte der Dresdner
Kraftfahrzeugforschung

10:15–10:45 Uhr

Kaffeepause

10:45–13:00 Uhr

**Panel 2: Zur politischen Ökonomie von Wissenschaft:
(Selbst-)Mobilisierung, Kooperation und Dissens**

Chair: Mary Fulbrook (London)
Kommentar: Christian Kehrt (Braunschweig)

Ole Sparenberg (Karlsruhe): Die Chemische Abteilung der
TH Dresden im Nationalsozialismus: Personal, Arbeits-
felder, Selbstmobilisierung und Dissens, 1930–1945

Johannes Schütz (Potsdam/Dresden): Hochschule –
Unternehmen – Stadtgesellschaft: Kooperationen der
TH Dresden mit Industriebetrieben und deren
sozialhistorische Implikationen

Swen Steinberg (Kingston, Ontario): „Nazis in the
Woodpile“. Die Forstliche Hochschule Tharandt im
transatlantischen Spannungsfeld von Wissenstransfers
und Ideologie

13:00–14:00 Uhr

Mittagessen (Alte Mensa)

14:00–15:00 Uhr

**Panel 3: Menschen analysieren und „optimieren“ –
Psychotechnik und „Hygiene“**

Chair: Richard Wetzell (Washington, DC)
Kommentar: Volker Roelcke (Gießen)

Christine Ludl (Dresden): Psychotechniken der Eignung:
Forschen, Begutachten und Auswählen für Militär,
Industrie und Verwaltung an der TH Dresden 1922–1945

Marion Hulverscheidt (Kassel): Das Hygiene-Institut der
TH Dresden im Nationalsozialismus – Personen,
Forschungs- und Lehrgebiete

15:00–15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30–18:00 Uhr

Panel 4: Akademische Kulturen und Politik

Chair: Dagmar Ellerbrock (Dresden)
Kommentar: Moritz Epple (Frankfurt)

Hagen Schönrich (Dresden): Berufung ohne Verfahren.
Otto Oesterhelt am Geodätischen Institut der TH
Dresden und die Transformation akademischer
Ordnungen im Nationalsozialismus

Michael Wetzel (Dresden): Akademische Würde und
nationalsozialistischer Ehrbegriff: Entzüge von
Doktorgraden und Ehrenpromotionen an der
TH Dresden 1933–1945

Aron Schulze (Dresden): Die Praktiken der Personal-
kommissionen an der TU Dresden, ca. 1991–1993

Freitag, 30. Oktober 2026

9:00–12:15 Uhr

**Panel 5: Transformationen? Kulturwissenschaften,
Pädagogik, Bibliotheken**

Chair: Markus Stumpf (Wien)
Kommentar: Karin Zachmann (München)

Linda Fleck (Dresden): Pädagogische Professionalisierung
oder ideologische Abrichtung? Zwischen Anspruch und
Realität der Volkslehrausbildung an der TH Dresden

Manuel Clancett (Dresden): Die Organisation des
Symbolischen: Rektoratsrundschriften und
Herrschaftsformierung an der TH Dresden 1933–1935

Christoph Sauer (Dresden): „Eine stärkere Konzen-
trierung der Anschaffung auf das Fachgebiet Technik der
TH wird nicht unbemerkt bleiben“. Die Neuerwerbungs-
kataloge der Bibliothek der TH Dresden (1935–1945)

12:30–13:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Chair und Kommentar: Désirée Schaub (Karlsruhe)